

„Unser Wolltornado“
Klasse 3, KGS Gürzenich, Klassenlehrerin Helmi Heinen
helmiheinen@arcor.de

Dokumentation:

Der „Wolltornado“

Am Anfang war die Idee der Klasse - nachdem die Kinder sich mit einigen Textiltechniken vertraut gemacht hatten -, eine Gemeinschaftsarbeit im Bereich Weben anzufertigen. Es war allen Kindern klar, dass ein großer Webstuhl dafür nötig sein würde. Sie überlegten auch, wie der Webstuhl aussehen könnte, damit möglichst viele Kinder gleichzeitig daran arbeiten könnten.

Die Idee, in Form eines Spinnennetzes zu weben, wurde verworfen, weil die Realisierung zu schwierig war. Dann wurden im Umkleideraum der Turnhalle zwei kaputte Turnreifen entdeckt. Warum daraus nicht einen „Webstuhl“ herstellen?



Die beiden ausgemusterten Reifen wurden sorgfältig geklebt und dann von einigen Kindern mit Nägeln versehen.

Am Bespannen dieses „Webrahmens“ waren die Kinder nicht beteiligt. Das war auch nicht so einfach. Der obere Reifen wurde auf Hölzer gelegt, die auf der Wandtafel lagen. Dann wurde bespannt und an einer Leine aufgehängt.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder an diesem „Webstuhl“ gemeinsam ihre kleinen Muster eingewebt. Dabei konnten gleichzeitig bis zu 8 Kindern weben. Auf Stühlen standen oder saßen Kinder, einige saßen oder lagen auf dem Boden, und ein Kind webte auf der Leiter stehend.



Es war ein Superevent!

Über zwei Monate hinweg blieb die Arbeit am „Webtornado“ gleichbleibend attraktiv. Es hat allen einen Riesenspaß gemacht und war ungemein gemeinschaftsfördernd. Das fertige Werk haben alle sehr gerne; es soll später im Treppenhaus der Schule aufgehängt werden. Dann sollen am unteren Reifen bemalte Steine gehängt werden, damit sich das Teil gut aushängt.

Die Klasse freut sich schon auf die Präsentation ihrer Arbeit, und die Kinder sind auch sehr stolz auf ihren Wolltornado.